20. April 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Korruption bei Polizei

Ein Bericht der panamaischen Nationalpolizei belegt, daß es alljährlich zu Untersuchungen wegen des Verdachtes von korrumpierten Polizisten kommt in einer Größenordnung zwischen 1.500 und 1.800 Fällen.

Die Fälle reichen von illegalen Verhaftungen bis zu Teilnahmen an Überfällen.

Die Polizei weist darauf hin, daß in keiner staatlichen Institution mehr Transparenz über Fälle von Korruption besteht als bei den Ordnungshütern.

Der Gipfel in Trinidad und Tobago

Panamás Präsident Martín Torrijos nutzt den derzeit laufenden Lateinamerika Gipfel in Trinidad und Tobago, um am Rande sich mit Vertretern der USA um Fortschritte bei der Ratifizieruung des paraphierten Freihandelsabkommens zu erreichen.

Er traf sich mit Senator Max Baucus und dem Kongreßabgeordneten Charles Rangel. Danach redete er mit den Kongreßabgeordneten Sander Levin und Kevin Brady.

Barack Obama hat sich bislang nicht wirklich klar geäußert.

Streit um Feiertag

"Straße frei, 1. Mai!". Diese alte Kampfparole soll eigentlich für Panamá nicht gelten am Freitag, dem 1. Mai. Denn um einen "Brückentag" zu vermeiden, soll der Feiertag - wie in diesen Fällen üblich - auf den folgenden Monat (4. Mai) verlegt werden.

Das Problem: Sonntag den 3. Mai ist der große Wahltag. Es wird der neue Präsident und das Parlament wie die Alcalden (Bürgermeister der Städte) gewählt für die nächsten 5 Jahre. Gemeinderäte werden gewählt und die Abgeordneten für das Mittelamerikanische Parlament.

Nun fürchtet man für den Fall, daß man ein verlängertes Wochenende bis in den Montag hinein schafft, viele Panamaer würden lieber an den Strand oder in die Berge reisen, als an ihrem Wohnsitz zur Wahl zu schreiten.

Das Präsidialamt schweigt. Man weiß wohl noch nicht, für wen eine geringere Wahlbeteilgung von Vorteil oder von Nachteil wäre.

Großvater wird ausgezeichnet

Was halt so ein richtiger Großvater ist, "Abuelo" auf gut spanisch.

Aber vorliegend geht es um den bekannten panamaischen Rum der Marke "Abuelo". Drei Auszeichnungen hat er in den USA jetzt bekommen.

An der "San Francisco World Spirits Competition" etwa nahmen 450 Hersteller aus 21 Ländern teil, unter anderem Panamá.

Nur "Ron Abuelo 12 años" zusammen mit " Ron Angostura" aus Trinidad & Tobago gewann die höchste Auszeichnung “doble de oro” (Doppel-Gold) der Edelkategorie “ron extra añejo”.

In der Kategorie "ron añejo" gab es auch noch eine Goldmedaille für den Großvater.

Klar, bei Abuelo ist man jetzt richtig stolz.